



Topscorer Curtis Leinweber wechselt nach Rosenheim

Beitrag

245 Punkte in 154 Oberliga-Partien, 56 Punkte in 59 DEL2-Spielen: Mit diesen mehr als beeindruckenden Zahlen im Gepäck wechselt der kanadische Angreifer Curtis Leinweber zur kommenden Saison 2020/2021 vom Oberliga-Konkurrenten Deggendorfer SC an die Mangfall.

„Mit seinem unermüdlichen Einsatz und seinen herausragenden spielerischen Fähigkeiten wird Curtis eine wichtige Führungsrolle in unserer jungen und hungrigen Mannschaft übernehmen“. Mit diesen Worten beschreibt Starbulls Coach John Sicinski in wenigen aber sehr deutlichen Worten, was alle Grün-Weißen Fans vom ersten Starbulls Kontingentspieler der kommenden Spielzeit 2020/2021 erwarten können.

Beeindruckende Zahlen wohin man schaut

Der 32-jährige Leinweber wechselte nach seiner College-Zeit bei der University of Alaska-Anchorage (NCAA) im Jahr 2012 für ein kurzes Gastspiel zu den Sylvan Lake Admirals in die kanadische Chinook Hockey League. Noch während der laufenden Saison 2012/2013 wagte Leinweber den Sprung nach Europa und heuerte in der Elite Ice Hockey League (EIHL) beim Team der Edinburgh Capitals an. In der schottischen Hauptstadt gelangen dem in Calgary (Alberta, Kanada) geborenen Leinweber in 87 Spielen starke 103 Scorerpunkte (45 Tore, 58 Assists). Diese hervorragenden Leistungen sprachen sich auch auf dem europäischen Festland herum. Folgerichtig wechselte Leinweber in der Saison 2014/2015 zu den Herlev Eagles in die höchste dänische Liga (Metal Ligaen). Ein Jahr später (2015/2016) ging es für ihn zurück „auf die Insel“, genauer gesagt zu den Dundee Stars (EIHL). Auch dort überzeugte er von Anfang an und war mit 55 Punkten aus 54 Spielen einer der Topscorer des Teams. In der darauffolgenden Spielzeit 2016/2017 machte ihm dann sein „neuer und alter“ Coach John Sicinski einen Wechsel zum heutigen Starbulls Oberliga-Konkurrenten Deggendorfer SC schmackhaft. Dort avancierte der 173cm große und 79kg schwere Leinweber sofort zum absoluten Leistungsträger und Publikumsliebbling des Teams „an der Traut“ und erzielte insgesamt 245 Punkte in 154 Oberliga-Partien sowie 56 Punkte in 59 DEL2-Spielen. Unter diesen enorm guten Leistungen mussten auch die Starbulls in der Vergangenheit des Öfteren leiden. Diese Sorgenfalten sind für alle Rosenheimer Fans aber von nun an „Schnee von gestern“, denn ab sofort trägt der Linksschütze die Grün-Weißen Farben und schießt seine Tore an der Mangfall.

Verein mit großer Historie und einem tollen Trainer

„Ich freue mich sehr über meinen Wechsel nach Rosenheim. Die Starbulls sind ein großer Verein mit einer beeindruckenden Historie und ich bin sehr motiviert, dieser Erfolgsgeschichte nun ein weiteres Kapitel hinzuzufügen. Meinen zukünftigen Coach John Sicinski kenne ich ja bereits aus unserer gemeinsamen Vergangenheit und ich bin froh, nun wieder mit ihm zusammenarbeiten zu können, denn es passt einfach zwischen uns beiden. Er arbeitet sehr gut in der Kabine, ist hervorragend auf jede Partie vorbereitet und kommt ins Stadion, um alle Spiele zu gewinnen“, sagt der neue Starbulls Angreifer Curtis Leinweber.

Erstklassige Qualität mit Siegermentalität

„Curtis ist in meinen Augen einer der besten 2-Wege Stürmer der gesamten deutschen Eishockey-Oberliga. Er ist technisch stark und ganz schwer von der Scheibe zu trennen. Zudem gibt er niemals auf, egal wie schwer der Weg ist und er weiß, wie man Spiele gewinnt – gerade auch wenn es mal nicht optimal läuft. Genau diese Siegermentalität und diesen Charakter brauchen wir im Team. Ich freue mich sehr, nun wieder mit Curtis zusammenzuarbeiten und bin enorm froh, dass er sich für Rosenheim entschieden hat“, sagt Starbulls Coach John Sicinski.

Jeden Abend das Beste erreichen

Abschließend sagt ein außerordentlich motivierter Curtis Leinweber: „Mir wurde von allen Personen mit denen ich bislang über die Starbulls gesprochen habe bestätigt, dass im gesamten Verein der Anspruch herrscht, immer das Optimum zu erreichen und alle Spiele die anstehen zu gewinnen. Dieser Siegeswille passt perfekt zu mir. Für mich persönlich will ich jeden Abend das Beste aus mir und meinem Team herausholen und am Ende des Jahres den Meistertitel in den Händen halten“.

Drei Kontingentspieler tragen nicht mehr das Starbulls Trikot

Wie bereits vorab bekannt, wechselt der litauische Angreifer Tadas Kumeliauskas zum Oberliga-Team Deggendorfer SC. Ebenfalls in Zukunft nicht im Starbulls Kader stehen die beiden Kontingentspieler Josh Mitchell und Jake Smith.

Die Starbulls Rosenheim bedanken sich bei allen drei ehemaligen Akteuren für ihre Leistungen und ihr Engagement in der vergangenen Spielzeit und wünschen ihnen für ihre sportliche Laufbahn und ihr Privatleben alles Gute, viel Erfolg und vor allem Gesundheit.

Bericht: Starbulls Rosenheim – **Bildrechte:** Fotostyle Schindler

Kategorie

1. Freizeit

Schlagworte

1. Rosenheim
2. Starbulls